

Burg Plüschstein

Kamijos Schloss Versailles

Von Schnuffel_Sirius

Herzlich Willkommen

Yoshiki begutachtete die Renovierungsarbeiten, den seit Hide es vor Wochen geschafft hatte das Schloss nach einer Explosion in Stücke zu legen, neben der Eingangshalle von der auch Hides Turm abging, waren auch der Speisesaal betroffen. Jetzt Schritt der Vampir über die Marmorfliesen, in der Eingangshalle, die eine blaue Rose symbolisierte. Yoshiki war dankbar über die Ruhe die eben herrschte, kein Taiji der Mistbaute, kein Hide der Dinge in die Luft jagte und keinen Ziehsohn der ständig seinen Geschmack kritisierte. „DAAAAARIIIIIN“ Yoshiki zuckte zusammen, ehe er schon Kaya an sich kleben hatte. „Ich bin wieder Zuhause Darling!“ Innerlich zählte der Blonde von drei an nach unten, ehe er Kaya mit einem Bösen Blick bestrafte. „Kaya nimm deine verdammten Finger von mir, ehe ich mich vergesse!“ Schnell befreite er sich, während er den Schwarzhaarigen Vampir in seinen Voluminösen Kleid ignorierte der anfang zu Schmollen und jammern. „Darling du weißt doch, das ich dich liebe, außerdem habe ich schon mit den Planungen für unsere Hochzeit angefangen.“ Kaya konnte nicht anders als Glückliche zu sein, während man im wahrsten Sinne des Wortes eine Stecknadel fallen hören konnte. „SCHLUSS AUS KAYA! ES GIBT KEINE HOCHZEIT VERSTANDEN!“

Als ob das Chaos der letzten Wochen nicht schlimm genug gewesen wäre, kam sein gezwungenes Anhängsel auch noch auf die Idee ihn Heiraten zu wollen. „Hahahahaha Yoshi du und Heiraten?“ Taiji erschien wie aus dem nichts, während er Yoshiki auslachte und kurzerhand den anderen noch mehr zum Ausrasten brachte. Ohne ein weiteres Wort zu Verlieren, stürmte der Blonde an den Anwesenden vorbei in Richtung der großen Wendeltreppe. Er brauchte eindeutig Ruhe, aber die schien er nicht zu bekommen den Taiji schwebte neben ihm her und gab Hässliche Kommentare von sich. „Weißt du eigentlich das Kaya ein Kerl ist? Er kann keine Kinder bekommen, oder willst du wieder ein Kind beißen damit ihr eines habt? Oder warte ich hab die Idee, du willst eine Geschlechtsumwandlung machen?“ Yoshiki fluchte innerlich, den er konnte Taijis Kommentare nicht ertragen. „Wuhuu ich sehs vor mir Yoshiki, der sich Operieren lässt um Kinder zu bekommen.“ Sein Blick wanderte zu Taiji, ehe er diesen einen Blick zuwarf der Töten könnte. „TAIJI verpiss dich, ich werde mich weder Operieren lassen, noch Kaya heiraten. Ich bin immerhin nicht Schwul.“

Yoshiki erreichte seine Gemächer, die aus vier Räumen bestanden. Kaum das er die

Tür hinter sich geschlossen hatte, fing der Blondhaarige anzuschreien. „TAIJI!!! ICH BRING DICH UM!“ Konnte das sein ernst sein? Nicht nur seine Plüschtiersammlung, die aus Yoshikittys, Bären und Hello Kittys bestand war in einem Chaos, das sich sehen lassen konnte nein dieser verdammte Idiot hatte seine Arme Melody Grün eingefärbt. „Hey das war ich aber nicht?“ Mit Verschränkten Armen Schwebte Taiji durch die Tür, besah sich das Chaos ehe er unsichtbar wurde. „Frag mal lieber Hide, der hat unbedingt einige Zaubertränke an Melody ausprobieren wollen.“

Hide, Hide diesen Namen konnte der Blondhaarige nicht einmal mehr hören, ehe er aus dem Zimmer ging. „Hide kommst du mal bitte her!“ Yoshiki sprach ruhig und leise, aber seine Wut war gerade ins Unermessliche Gestiegen. Lange brauchte er nicht um den Turm zu erreichen, den jener für sich beansprucht hatte und riss die Tür auf, ehe sie hinter ihm mit Wucht zuknallte. „Bist du eigentlich Irre, die Arme Melody Grün einzufärben? Es verstört sie, den sie hat ein Psychisches Problem mit Grün das weißt du doch. Jetzt muss mein Armes Baby auch noch zum Psychater.“ Hide saß gerade zwischen seinem Chaos, bestehend aus leeren Süßigkeitenverpackungen, Klamotten, Zauberbüchern, Tränken und gruseligen Zutaten wie Hühnerfüßen. „Tut mir leid Yoshiki, aber der Blöde Köter hat mir mein Mittagessen weggefressen.“ Hide versuchte es mit der Unschuldsmiene, während er merkte das Yoshiki kurz vor dem Explodieren war. „HIDE WAG ES JA; NIE NIE WIEDER MELODY IN IRGEND EINER WEISE EINZUFÄRBen Verstanden? Ich habe noch etwas für dich, entweder du Räumst diesen Schweinestall auf oder du fliegst aus dem Schloss haben wir uns da Verstanden?“ Yoshiki sah sich das Chaos an, bevor er kurzerhand den Raum verließ musste er jetzt mit Melody zum Psychater. „Hahahaha Psychater, Hide hat Recht du verhättschelst den Köter doch einfach zu sehr.“ Yoshiki wollte dazu nichts sagen, sondern fraß es in sich hinein, irgendwie war die Nacht doch zum Schreien.

Shinya befürchtete das er an dem Chaos die Schuld trug, im Grunde wollte er ja nur das er seine Cake eine neue Farbe bekam. Im Grunde hatte er Hide gebeten, das er den Hund Grün einfärben würde. Irgendwie hatte genau das nicht funktioniert, den sein Hund sah nun aus wie ein Bobtail in Miniform, dabei hatte er doch einen Zaubertrank für ein Regenbogenfarbiges Fell gewollt. „Hide...kannst du mir mal Verraten was du mit Cake gemacht hast? Du hast ihm doch allen ernstes Melodys trank gegeben, weil sie ständig unter Fell verlust leidet.“ Shinya kam mit dem Hund durch die Wand geschwebt, beobachtete wie die Pinkhaarige Hexe aufräumte und sich bei seinem Erscheinen erschreckte. „Ja ich weiß aber ich weiß nicht, wie ich das umkehren soll und wie ich Yoshiki beruhigen kann.“ Innerlich befürchtete er, Yoshiki würde ihn Rauschmeißen. Im Grunde wollte sein bester Freund niemanden, in seinem Schloss haben. Duldeten Anfangs nur Toshi, Heath, Taiji, Pata, Inoran, Shinya und Sugizo. Irgendwann war dann Kamijo dazu gekommen, nachdem Yoshiki in einer Phase meinte er bräuchte einen Sohn. Von Kamijo gefolgt kam dann auch diese Nervige Tunte Kaya, die jeden Ansprang und knuddelte. Oder das Schloss einmal neu Dekorierete.

„Shinya ich lasse mir was einfallen, wie ich Cake und Melody wieder in einem Normal Zustand bekomme. Aber wenn ich hier nicht bald aufräume wird mich Yoshiki töten.“ Unbedingt als Vampirfutter enden wollte er nicht, Shinya seufzte nur ehe er nickte und mit Cake im Arm aus dem Raum schwebte. Hide hingegen fluchte und versuchte verzweifelt sein Zeug in die Schränke und Truhen zu stopfen, hauptsache der Vampir mit Wutausbrüchen bekam nichts mit. „Fertig, puh...so weiter geht es nicht.“ Hide

hoffte das Yoshiki, nicht auf die Idee kam, später einen der Schränke zu öffnen, den dann würde er von dreckiger Wäsche, Müll und anderen nicht beschreibbaren Dingen erschlagen werden.